

Thema: Position und Haltung – Rollenfindung für Projektmitarbeiter und Projektleiter

Ankündigungstext: Wenn mit der Einrichtung von Projekten Rollen nicht durchdacht und vorstrukturiert und die wesentlichen Schnittstellen ausbuchstabiert sind; wenn nicht für diese Rollen Personal gezielt „gecastet“ wird; wenn..., dann ist mit Blick auf ein erfolgreiches Projekt die Herausforderung für Projekt-MA und Projektleiter, Position und Haltung zu finden. Erfahrungen aus Beratungsprojekten (u.a. IT-Einführungsprojekt, QPL) können für Impulse eingebracht werden und sollen mit den Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer „abgeglichen“ werden.

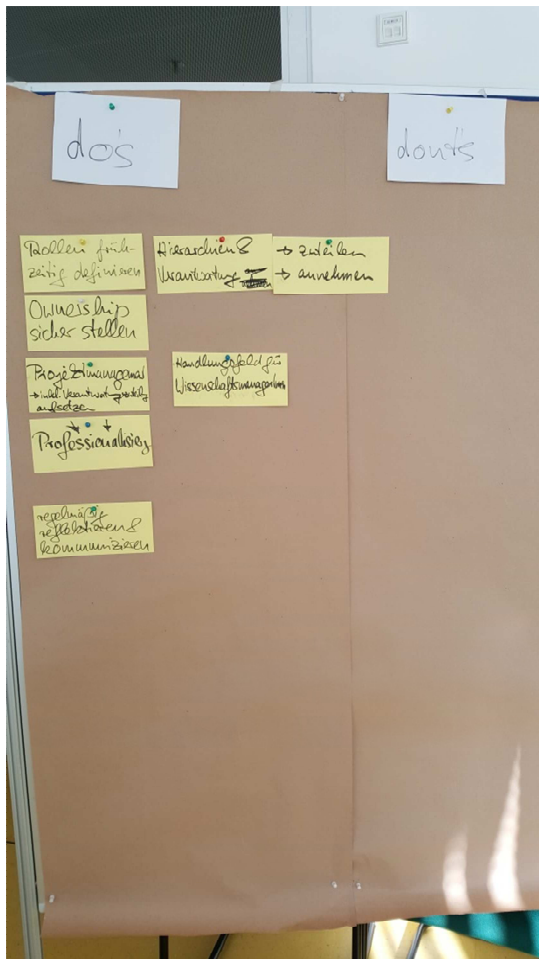


Abb.: Foto der Pinnwand in der Session

Ergebnis der Arbeitssession:

Vorbemerkung

Statt wie geplant, über „dos“ und „don'ts“ zu reden, haben die ca. 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 45 Minuten sich allein auf die „dos“ konzentriert. Deren Negation stellt wesentliche „don'ts“ dar.

Lessons learned:

- Es ist Teil der spezifischen Expertise von Wissenschaftsmanagerinnen und Wissenschaftsmanager im Organisationstyp Hochschule, mit Blick auf Projekte das Bewusstsein für die Notwendigkeit der klaren Definition von Rollen zu haben und ggf. „dafür zu sorgen“
- Rollen sollten frühzeitig klar definiert werden
- (Hierarchien &) Verantwortung sollte zugeteilt und angenommen werden
- Ownership sicher stellen: Projekt-MA und auch Projektleiter sollten sich vor (Selbst-)Überforderung schützen (Überprüfung der eigenen Haltung). Projekte an Hochschulen – etwa im Rahmen des Qualitätspakts Lehre – sind manchmal eigentlich grundlegende Veränderungsprozesse, für die dann nur die Hochschulleitung „Treiber“ sein kann und etwa strategisch die Dringlichkeit des Anliegens kontinuierlich in der Hochschule vermitteln und hierfür auch „Verbündete“ suchen muss
- Rollen (und auch die eigene Haltung) in Projekten sollten regelmäßig reflektiert und kommuniziert werden
- Durch das Aufsetzen professionellen Projektmanagements (inkl. Verantwortungszuteilung) sollten u.a. auch unterschiedliche Rollen und das „Zusammenspiel“ aller von Anfang an geklärt werden